

Dachstuhlbrand in Großwilfersdorf: Feuerwehr verhindert Schlimmeres!

Am 29. Mai 2025 gab es in Großwilfersdorf einen wirtschaftlichen Gebäudebrand. Feuerwehrkräfte verhinderten die Ausbreitung des Feuers.



Großwilfersdorf, Österreich - Am 29. Mai 2025, einem Feiertag in Österreich, wurden Feuerwehrkräfte in Großwilfersdorf, Steiermark, alarmiert. Gegen 16:38 Uhr meldeten Anwohner eine erhebliche Rauchentwicklung aus einem Hof in der Nähe von Riegersdorf. Die Feuerwehr Hainersdorf sowie die Wehren Kalsdorf-Buchberg, Großhartmannsdorf und Obgrün rückten rasch zum Einsatzort aus, wo der Dachstuhl eines Wirtschaftsgebäudes in Vollbrand stand. Glücklicherweise konnte der Brand schnell unter Kontrolle gebracht und die Ausbreitung des Feuers verhindert, wie **fireworld.at** berichtet.

Ein sofortiger Löschangriff wurde eingeleitet, während die

Feuerwehr nachalarmierte, um die Situation weiter zu bewältigen. Dazu kamen eine Drehleiter aus Fürstenfeld sowie zusätzliche Feuerwehren mit Atemschutzgeräteträgern, deren Unterstützung notwendig war, um Glutnester zu beseitigen und Hackschnitzel aus dem Gebäude zu entfernen. Insgesamt waren 109 Feuerwehrkameraden und -kameradinnen sowie Kräfte des Roten Kreuzes und der Polizei im Einsatz.

Weitere Einsatzberichte aus der Region

An einem weiteren Einsatz am selben Tag, jedoch in Stuttgart-Nord, wurde die Feuerwehr ebenfalls gefordert. Dort meldeten Anwohner starke Rauchentwicklung aus der Tiefgarage eines Mehrfamilienhauses in der Wolframstraße. Die integrierte Leitstelle Stuttgart schickte ein großes Einsatzaufgebot, während die Bewohner bereits das Gebäude verlassen hatten und außerhalb auf ihre Rückkehr warteten. Der erste Atemschutztrupp stellte fest, dass ein Pkw in der Tiefgarage brannte.

Der Brand wurde umgehend mit einem Kleinlöschgerät gelöscht. Die Feuerwehr musste anschließend Spezialgeräte zur Entrauchung anfordern, da die Tiefgarage stark verraucht war.

Dank der schnellen Maßnahmen konnte die Tiefgarage bald wieder rauchfrei gemacht werden. Während des Einsatzes wurden zwei Bewohner vor Ort vom Rettungsdienst gesichtet, glücklicherweise blieben sie unverletzt. In diesem Einsatz waren unter anderem mehrere Feuerwachen und Rettungswagen der Berufsfeuerwehr Stuttgart beteiligt, wie [regionews.eu](https://www.regionews.eu) berichtet.

Globale Brandstatistiken

Vor dem Hintergrund dieser regionalen Ereignisse ist es von Interesse, die globalen Brandstatistiken zu betrachten. Der Bericht № 27 des CTIF zur Weltbrandstatistik, der 2022 in Celje, Slowenien, vorgestellt wurde, bietet einen umfassenden Überblick über die Entwicklungen im Bereich Brandschutz. Seit

1995 veröffentlicht das Center of Fire Statistics (CFS) diese Statistiken, die unter anderem Brandtote und Brandverletzte erfassen. Aktuelle Herausforderungen bei der Datenerhebung sind unter anderem fehlende nationale Feuerstatistiksysteme und unterschiedliche Regeln zur Registrierung von Bränden, wie aus den Informationen der **CTIF** hervorgeht.

Im Jahr 2020 verzeichneten die Statistiken 24,2% der Brände in Wohngebäuden, wobei 82,7% der Brandtoten und 61% der Brandverletzten in diesem Sektor zu verzeichnen waren. Diese alarmierenden Zahlen unterstreichen die Notwendigkeit einer kontinuierlichen Verbesserung der Brandschutzmaßnahmen, sowohl auf lokaler als auch auf globaler Ebene. Die Teilnahme am EU-Projekt FireStat und das aktuelle Projekt „100 Cities – 100 Years – Evaluation Of Urban Fire Risks“ sollen der Verbesserung der Branddatenerfassung dienen und die Feuerwehraktivitäten weiter professionalisieren.

Details	
Vorfall	Brand
Ursache	Rauchentwicklung, Entstehungsbrand
Ort	Großwilfersdorf, Österreich
Verletzte	2
Quellen	• www.fireworld.at • www.regionews.eu • ctif.org

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at